

Das Erbe der Hanse- und Universitätsstadt

WAHR-ZEICHEN. ZEITZEUGEN DER GESCHICHTE: AKTIONSWOCHEN „ROSTOCK MARITIM“ STARTEN AM TAG DES OFFENEN DENKMALS

Rostock | 03.09.2024

Ansprechpartner:

Moritz Naumann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

TEL +49 (0)381 381-2941
FAX +49 (0)381 381-2999
presse-tourismus@rostock.de

www.rostock.de

[www.facebook.com/
rostock.warnemuende](https://www.facebook.com/rostock.warnemuende)

Tourismuszentrale
Rostock und Warnemünde
Am Strom 59
18119 Rostock-Warnemünde

Der Maritime Rat Rostock lädt in Zusammenarbeit mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde vom 8. September bis zum 3. Oktober 2024 zu den Aktionswochen „Rostock maritim“ ein (s. ausführliche PI v. 27.08.24). Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe kann das maritime Erbe Rostocks hautnah erlebt und auch über die Zukunft dieser kulturellen Schätze diskutiert werden. Die erste Aktionswoche bietet ein abwechslungsreiches Programm an vier unterschiedlichen geschichtsträchtigen Schiffsorten.

Am Sonntag, dem 8. September 2024, wird die erste Aktionswoche mit einem besonderen Event an Bord des Traditionsschiffes MS DRESDEN sowie auf dem Außengelände an der Warnowpromenade eingeläutet. Im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ bietet das Schiffahrtsmuseum Rostock zusammen mit verschiedenen maritimen Vereinen von 11 bis 16 Uhr ein unterhaltsames Programm.

Von 11 bis 12 Uhr führen ehemalige Fahrenleute durch das Museumsschiff und gewähren spannende Einblicke in das Leben und die Arbeit an Bord. Zusätzlich werden um 13 Uhr und 14 Uhr Sonderführungen durch die neue Dauerausstellung „Reeder, Ruder, Seemannsgarn“ angeboten, die faszinierende Geschichten aus der Seefahrt erzählt. Besucher haben außerdem die Möglichkeit, auf der Kommandobrücke und in der Kapitänskammer ehemalige Seeleute der Deutschen Seereederei Rostock zu treffen.

Anekdoten von der See

Diese Zeitzeugen teilen ihre persönlichen Erfahrungen und Anekdoten aus ihrer Zeit auf See. Zudem wird ein Rundgang im Maschinenraum angeboten, bei dem Ehrenamtliche ihr fünfjähriges Hilfsdieselprojekt vorstellen und die beeindruckenden Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Auch die Tradition des Seefunks wird lebendig gehalten: Funker demonstrieren ihre Technik im Funkraum und in einer dazugehörigen Ausstellung, die einen Blick auf die Kommunikationsmethoden vergangener Tage ermöglicht.

In der historischen Bootswerft können Interessierte erleben, wie früher geschmiedet und Seile geschlagen wurden. Ein weiteres Highlight ist die Präsentation des Vereins der Helmtaucher Ostsee e.V. Die Taucher stellen ihre Ausrüstung vor und berichten von den Herausforderungen und Erlebnissen unter Wasser.

Abgerundet wird das maritime Programm durch die Vorführungen des Arbeitskreises der Rostocker Hochseefischer. Hier wird das Spleißen von Tauen, ein traditionelles maritimes Handwerk, gezeigt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen und Führungen auf der MS DRESDEN ist an diesem Tag frei.

Ausblick genießen auf dem Hellingkran

Auch der Hellingkran auf dem ehemaligen Neptunwerftgelände (Werftstraße) kann am Tag des offenen Denkmals von 10 bis 17 Uhr besichtigt und der Ausblick über Rostock genossen werden. Der Förderverein „Tradition Ostseeschifffahrt e.V. Rostock“ weiß alles über den 65 Meter hohen Zeitzeugen und gibt gern Auskunft.

Unter der Typenbezeichnung des Herstellers Neptun PWK 40 wurde der Hellingkran von VTA Leipzig 1976 für die damalige Neptunwerft Rostock gebaut. Mit diesen Kränen wurden vorgefertigte Schiffssektionen zusammengesetzt und später verschweißt.

Erlebnisaufenthalt auf der LIKEDEELER

Am Dienstag, dem 10. September 2024, lädt der Förderverein Jugendschiff LIKEDEELER e.V. ab 10 Uhr zu einem Open Ship in Schmarl ein. Die Gäste haben die Möglichkeit, das ehemalige Handelsschiff der Deutschen Seereederei Rostock zu besichtigen und den Hilfsdieselmotorbetrieb in Aktion zu erleben. Besucher sind herzlich eingeladen, an den Schiffsrundgängen teilzunehmen, bei denen sie das Jugendschiff LIKEDEELER aus nächster Nähe erkunden können.

Während der Rundgänge erfahren sie mehr über die Geschichte des Schiffes und den täglichen Betrieb, der das Leben an Bord geprägt hat. Für Familien und junge Entdecker gibt es vor Ort umfangreiche Informationen zu den Erlebnisaufenthalten, die speziell für Kinder und Jugendliche auf dem Jugendschiff angeboten werden. Diese Aufenthalte bieten spannende maritime Abenteuer und wertvolle Lernmöglichkeiten.

Erhalt des maritimen Erbes?

Um 12 Uhr beginnt eine Forumsdiskussion, in der die Herausforderungen beim Erhalt des maritimen Erbes thematisiert werden. Nach der Diskussion sind alle Teilnehmenden zu einer gemütlichen „Coffee Time“ eingeladen, bei der sie sich in entspannter Atmosphäre weiter austauschen können.

Parallel dazu veranstaltet der Nautische Verein Rostock e.V. ab 11 Uhr im Raum 116 des Jugendschiffes ein Informationsforum zur „Ausbildung in der Seefahrt“. In einem Vortrag, untermalt von Videos und anschließenden Gesprächen mit Fachleuten, werden die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Seefahrt vorgestellt und näher erläutert.

Mit PETERSDORF auf Tour

Den Abschluss der ersten Aktionswoche bildet am Samstag, dem 14. September 2024, eine Veranstaltung an Bord des Werft- und Küstenschleppers PETERSDORF. Der 70 Jahre alte Schlepper, der am Liegeplatz 75 im Rostocker Stadthafen beim Restaurant CarLo615 liegt, öffnet von 9 bis 16 Uhr seine Türen für interessierte Besucher. Diese haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Open Ship den historischen Schlepper PETERSDORF zu besichtigen. Dieser wurde einst auf der Warnowwerft gebaut und beeindruckt durch seine gut erhaltene Technik und Geschichte.

Ein besonderes Erlebnis bietet die Teilnahme an Ausfahrten auf der Warnow. Dabei können die Besucher den traditionellen Schiffsbetrieb beobachten und erfahren, wie der Schlepper einst im Einsatz war. Während der Ausfahrten eröffnet sich dabei ein einzigartiger Blick auf die Silhouette der Stadt Rostock und den Stadthafen, den man so nur von der Wasserseite aus genießen kann.